

Staatliches Forstamt Schleiden

- Untere Forstbehörde -

Postfach 1160, 53929 Schleiden
Urftseestr. 34, 53937 Schleiden-Gemünd

Telefon: 02444/9510-0
Telefax: 02444/9510-85
Email: poststelle@fa-schleiden.lfv.nrw.de

Pressemitteilung

NATURSCHUTZ / TOURISMUS / FORSTWIRTSCHAFT

Auswahlverfahren für Nationalpark-Logo erweitert

- **Enormes Interesse der Bevölkerung am Logo für den Nationalpark Eifel**
- **Weitere Logo-Vorschläge können bis zum 16. Mai beim Staatlichen Forstamt eingereicht werden**

Gemünd, 30.04.2003: Der am Montag eingeleitete Prozess zur Auswahl des Nationalpark-Logos trifft auf eine ungeahnte Beteiligung in der Bevölkerung. **„Bereits nach einem Tag haben mehrere Hundert Menschen ihre Stimme für eines der drei zur Auswahl gestellten Logo-Vorschläge abgegeben“**, so HENNING WALTER, Leiter des Staatlichen Forstamtes Schleiden. **„Aber nicht nur das“**, fährt der Forstdirektor fort, **“Einzelne haben sogar angeboten, eigene Logos für den Nationalpark Eifel zu entwerfen. Wir begrüßen dieses Engagement ausdrücklich, weil es das enorme Interesse der Bevölkerung an ihrem künftigen Nationalpark widerspiegelt. Daher haben wir das Auswahlverfahren erweitert und rufen dazu auf, weitere Logo-Vorschläge bis zum 16. Mai (12:00 Uhr) beim Staatlichen Forstamt Schleiden einzureichen“**.

Im Rahmen einer Pressekonferenz in Gemünd wurden am Montag, den 28. April drei Logo-Vorschläge für den Nationalpark Eifel präsentiert. Diese stammen von einer Design-Agentur, die das Staatliche Forstamt Schleiden im Auftrag des Umweltministeriums mit der künstlerischen Arbeit betraut hat.

Bis zum 12. Mai (12:00 Uhr) sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich aktiv an der Auswahl der drei präsentierten Logo-Vorschläge für ihren künftigen Nationalpark Eifel zu beteiligen. Um möglichst viele Menschen zu einzubeziehen, ist neben dem klassischen Urnengang auch die Stimmabgabe per Telefon oder Internet möglich.

- Die **telefonische Abstimmung** kann bei Tag und Nacht mittels verschiedener Endziffern folgender Telefonnummer erfolgen:
 - 0137 / 113161-1 für Logovorschlag **1**
 - 0137 / 113161-2 für Logovorschlag **2**
 - 0137 / 113161-3 für Logovorschlag **3**

- Abstimmen **per Internet** kann man auf der Nationalpark-Homepage www.nationalpark-eifel.de, die zur Zeit aufgebaut wird. Dort sind die drei Logo-Vorschläge zur Begutachtung abgebildet.

- Im **Haus des Gastes in Gemünd** ist die Abstimmung per Stimmzettel möglich. Hier hat das Forstamt Schleiden die drei Logo-Vorschläge in Großformat und eine verplombte **Wahlurne** aufgestellt.
Das Haus des Gastes ist geöffnet: Mo – Fr von 8 – 19 Uhr, Sa von 11 –12 Uhr und So von 11-16 Uhr.

Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) plant, **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel auszuweisen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel wird **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder** sein.
- Das Nationalparkgebiet soll **9.350 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen (rund 80 %) umfassen. Etwa **2/3 dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW** (rund 6.050 ha), die der Landesforstverwaltung NRW obliegen. Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** sollen die Flächen des rund 3.300 ha großen **Truppenübungsplatzes Vogelsang** einfließen, der spätestens Ende 2005 seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark sollen die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt werden. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Ein Schutzzweck ist es, die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Mauereidechse und Schlingnatter**.

Weitere Informationen bei:

Michael LAMMERTZ Projektleiter Kommunikation und Marketing Nationalpark Eifel	Staatliches Forstamt Schleiden Urftseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd Tel.: 02444 / 9510-42; 0171 / 5870988 Fax: 02444 / 9510-85 Email: michael.lammertz@fa-schleiden.lfv.nrw.de
---	---